

## Synopse zur Änderung der Entwässerungssatzung des WAZV „Der Teltow“

<p style="text-align: center;"><b>EWS</b> <b>WAZV „Der Teltow“</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>EWS</b> <b>WAZV „Der Teltow“ in der Fassung der 2. ÄndS EWS</b></p>
<p><b>Satzung für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Entwässerungssatzung - EWS)</b></p> <p>Lesefassung unter Berücksichtigung</p> <p>1. der Satzung für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ vom 09.09.2009 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 1 vom 21.09.2009)</p> <p>2. der 1. Änderungssatzung vom 03.03.2010 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 10.03.2010)</p> <p><b>Inhaltsverzeichnis</b></p> <p>...</p> <p>Vierter Abschnitt: Ausführung, Betrieb, Unterhaltung und Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</p> <p>§ 23 Ausführung, Betrieb und Unterhaltung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</p> <p>§ 24 Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage</p> <p>§ 25 Anzeigepflicht</p> <p>§ 26 Auskunftspflicht, Betretungsrecht</p> <p>§ 27 Haftung</p> <p>...</p> <p><b>Vierter Abschnitt: Ausführung, Betrieb, Unterhaltung und Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</b></p> <p><b>§ 23 Ausführung, Betrieb, Unterhaltung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</b></p>	<p><b>Satzung für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Entwässerungssatzung - EWS)</b></p> <p>Lesefassung unter Berücksichtigung</p> <p>1. der Satzung für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ vom 09.09.2009 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 1 vom 21.09.2009)</p> <p>2. der 1. Änderungssatzung vom 03.03.2010 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 10.03.2010)</p> <p><b>Inhaltsverzeichnis</b></p> <p>...</p> <p>Vierter Abschnitt: Ausführung, Betrieb, Unterhaltung und Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</p> <p>§ 23 Ausführung, Betrieb und Unterhaltung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</p> <p>§ 24 Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage</p> <p>§ 25 Anzeigepflicht</p> <p>§ 26 Auskunftspflicht, Betretungsrecht</p> <p>§ 27 Haftung</p> <p>...</p> <p><b>Vierter Abschnitt: Ausführung, Betrieb, Unterhaltung und Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</b></p> <p><b>§ 23 Ausführung, Betrieb, Unterhaltung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen</b></p>

<p>(1) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage ist unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Weitergehende Anforderungen der zuständigen Behörden bleiben unberührt.</p> <p>(2) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage muss auf dem Grundstück so angeordnet sein, dass sie für die vom Zweckverband durchgeführte Entleerung mit vertretbarem Aufwand erreichbar ist und entleert werden kann.</p> <p>Die Anlage muss frei zugänglich sein und jederzeit überwacht werden können.</p> <p>Die Abdeckung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage muss dauerhaft, verkehrssicher und so beschaffen und gesichert sein, dass Gefahren nicht entstehen können.</p> <p>(3) Wenn der Zustand der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage den Anforderungen nach Absatz 2 nicht entspricht, hat der Grundstückseigentümer Mängel nach Aufforderung durch den Zweckverband zu beseitigen und die Anlage in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Die für die Mängelbeseitigung entstehenden Kosten trägt der Grundstückseigentümer.</p>	<p>(1) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage ist unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Weitergehende Anforderungen der zuständigen Behörden bleiben unberührt.</p> <p>(2) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage muss auf dem Grundstück so angeordnet sein, dass sie für die vom Zweckverband durchgeführte Entleerung mit vertretbarem Aufwand erreichbar ist und entleert werden kann.</p> <p>Die Anlage muss frei zugänglich sein und jederzeit überwacht werden können.</p> <p>Die Abdeckung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage muss dauerhaft, verkehrssicher und so beschaffen und gesichert sein, dass Gefahren nicht entstehen können.</p> <p>(3) Wenn der Zustand der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage den Anforderungen nach Absatz 2 nicht entspricht, hat der Grundstückseigentümer Mängel nach Aufforderung durch den Zweckverband zu beseitigen und die Anlage in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Die für die Mängelbeseitigung entstehenden Kosten trägt der Grundstückseigentümer.</p>
<p><b>§ 24 Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage</b></p> <p>(1) Die Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage ist unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Herstellerhinweise vorzunehmen. Auf anderen rechtlichen Grundlagen beruhende weitergehende Verpflichtungen bleiben hiervon unberührt.</p> <p>(2) Der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete beauftragt bei Bedarf den Zweckverband, das Schmutzwasser aus der abflusslosen Sammelgrube oder den Fäkalschlamm aus der Kleinkläranlage zu beseitigen.</p>	<p><b>§ 24 Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage</b></p> <p>(1) Die Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage ist unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Herstellerhinweise vorzunehmen. Auf anderen rechtlichen Grundlagen beruhende weitergehende Verpflichtungen bleiben hiervon unberührt.</p> <p>(2) Der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete beauftragt bei Bedarf den Zweckverband, das Schmutzwasser aus der abflusslosen Sammelgrube oder den Fäkalschlamm aus der Kleinkläranlage zu beseitigen.</p>

<p>Das Ausbringen von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben oder von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen auf eigenen oder fremden Grundstücken ist unzulässig.</p> <p>(3) Die Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage hat der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete rechtzeitig bei dem Zweckverband zu veranlassen.</p> <p>Die Beauftragung zur Entleerung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Zweckverband die Entleerung rationell organisieren kann.</p> <p>Die Entleerung erfolgt spätestens am 3. Arbeitstag nach Beauftragung an den Tagen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr.</p> <p>(4) Wird die Entleerung auf besondere Anforderung des zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichteten an den Tagen von Montag bis Freitag in dem Zeitraum von 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr oder an einem Sonnabend, Sonntag oder Feiertag durchgeführt (Havarie- und Notdienste), so erhebt der Zweckverband dafür eine Gebühr für Zusatzleistungen nach Maßgabe der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (BKGS).</p> <p>Ein Anspruch des zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichteten auf Entleerung zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.</p> <p>(5) Die Häufigkeit und der Umfang der Räumung des Fäkalschlammes aus einer Kleinkläranlage richten sich nach den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, der Bauart-zulassung oder der Betriebsanweisung der Kleinkläranlage.</p> <p>Sind dort keine Festlegungen getroffen, richten sich die Häufigkeit und der Umfang der Räumung nach den Bestimmungen im wasserrechtlichen Erlaubnisbescheid.</p>	<p>Das Ausbringen von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben oder von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen auf eigenen oder fremden Grundstücken ist unzulässig.</p> <p>(3) Die Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage hat der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete rechtzeitig bei dem Zweckverband zu veranlassen.</p> <p>Die Beauftragung zur Entleerung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Zweckverband die Entleerung rationell organisieren kann.</p> <p>Die Entleerung erfolgt innerhalb von fünf Werktagen nach Beauftragung an den Tagen von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr.</p> <p>(4) Der Zweckverband erhebt für besondere Zusatzleistungen nach Maßgabe der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (BKGS) zusätzliche Gebühren.</p> <p>Ein Anspruch des zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichteten auf Entleerung zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.</p> <p>(5) Die Häufigkeit und der Umfang der Räumung des Fäkalschlammes aus einer Kleinkläranlage richten sich nach den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, der Bauartzulassung oder der Betriebsanweisung der Kleinkläranlage.</p> <p>Sind dort keine Festlegungen getroffen, richten sich die Häufigkeit und der Umfang der Räumung nach den Bestimmungen im wasserrechtlichen Erlaubnisbescheid.</p>
--	---

<p>Sind in der erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis weitergehende Regelungen zu Häufigkeit und Umfang der Räumung des Fäkalschlamm getroffen, gehen diese Regelungen anderen Festlegungen vor.</p> <p>Sind weder in einer wasserrechtlichen Erlaubnis noch in der bauaufsichtlichen Zulassung oder der Betriebsanweisung der Kleinkläranlage Festlegungen zur Häufigkeit und zum Umfang der Räumung von Fäkalschlamm getroffen, ist der Fäkalschlamm aus der Kleinkläranlage durch den Zweckverband entsorgen zu lassen, wenn dies nach dem Ergebnis einer im Rahmen der regelmäßigen Wartung durchgeführten Prüfung des Schlammspiegels erforderlich ist.</p> <p>Die Kleinkläranlage ist nach der Entleerung gemäß der Betriebsanleitung und unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder in Betrieb zu nehmen.</p> <p>(6) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage ist für die Entleerung zugänglich zu halten.</p> <p>Darüber hinaus hat der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete alle Maßnahmen und Handlungen auf dem Grundstück zu unterlassen, die geeignet sind, die ordnungsgemäße Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage zu behindern oder unmöglich zu machen.</p> <p>(7) Der Zweckverband ist verpflichtet, die Menge des aus einer Kleinkläranlage entnommenen Fäkalschlamm gegenüber dem zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichteten durch Belege nachzuweisen.</p> <p>Die Nachweisbelege haben Kundennummer, Datum der Entleerung sowie Angaben zur entnommenen Menge zu enthalten.</p> <p>(8) Das aus der abflusslosen Sammelgrube entnommene Schmutzwasser oder der aus der Kleinkläranlage entnommene Fäkalschlamm geht mit der Übernahme in das Transportfahrzeug in das Eigentum des Zweckverbandes über.</p>	<p>Sind in der erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis weitergehende Regelungen zu Häufigkeit und Umfang der Räumung des Fäkalschlamm getroffen, gehen diese Regelungen anderen Festlegungen vor.</p> <p>Sind weder in einer wasserrechtlichen Erlaubnis noch in der bauaufsichtlichen Zulassung oder der Betriebsanweisung der Kleinkläranlage Festlegungen zur Häufigkeit und zum Umfang der Räumung von Fäkalschlamm getroffen, ist der Fäkalschlamm aus der Kleinkläranlage durch den Zweckverband entsorgen zu lassen, wenn dies nach dem Ergebnis einer im Rahmen der regelmäßigen Wartung durchgeführten Prüfung des Schlammspiegels erforderlich ist.</p> <p>Die Kleinkläranlage ist nach der Entleerung gemäß der Betriebsanleitung und unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder in Betrieb zu nehmen.</p> <p>(6) Die abflusslose Sammelgrube oder die Kleinkläranlage ist für die Entleerung zugänglich zu halten.</p> <p>Darüber hinaus hat der zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichtete alle Maßnahmen und Handlungen auf dem Grundstück zu unterlassen, die geeignet sind, die ordnungsgemäße Entleerung der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage zu behindern oder unmöglich zu machen.</p> <p>(7) Der Zweckverband ist verpflichtet, die Menge des aus einer Kleinkläranlage entnommenen Fäkalschlamm <b>und die Menge des aus abflusslosen Sammelgruben entnommenen Fäkalwassers</b> gegenüber dem zum Anschluss und zur Benutzung Verpflichteten durch Belege nachzuweisen.</p> <p>Die Nachweisbelege haben Kundennummer, Datum der Entleerung sowie Angaben zur entnommenen Menge zu enthalten. <b>Gebühren für Zusatzleistungen sind gesondert auszuweisen.</b></p> <p>(8) Das aus der abflusslosen Sammelgrube entnommene Schmutzwasser oder der aus der Kleinkläranlage entnommene Fäkalschlamm geht mit der Übernahme in das Transportfahrzeug in das Eigentum des Zweckverbandes über.</p>
---	--

Es besteht keine Verpflichtung für den Zweckverband, nach verlorenen Gegenständen im Schmutzwasser oder im Fäkalschlamm zu suchen oder danach suchen zu lassen. Darin aufgefundene Wertgegenstände werden als Fundsache behandelt.

Es besteht keine Verpflichtung für den Zweckverband, nach verlorenen Gegenständen im Schmutzwasser oder im Fäkalschlamm zu suchen oder danach suchen zu lassen. Darin aufgefundene Wertgegenstände werden als Fundsache behandelt.